

TAGBLATT

Ihre Region.

Nur einen Klick entfernt.

[thurgauerzeitung.ch](https://www.thurgauerzeitung.ch)

LANGSAMVERKEHR

So trägt das Veloweggesetz süsse Früchte: In Frauenfeld setzten Vertretungen von Veloorganisationen zwei Bäume

Früh Zeichen setzen: Deshalb fand am Neujahrstag an der Laubgasse in Frauenfeld die Pflanzung einer Felsenbirne und einer Kornelkirsche statt. Vertreterinnen und Vertreter von verschiedenen Mobilitätsorganisationen hatten dazu eingeladen.

Manuela Olgiati

03.01.2023, 16.20 Uhr



Bei der Baumpflanzung: Christian Stricker (Parlamentarische Gruppe Velo), Peter Wildberger (VCS Thurgau), Benjamin Stricker (IG Velo Frauenfeld), Vera Zahner (Pro Velo Thurgau) und Toni Scheuchzer (Fachstelle Langsamverkehr Tiefbauamt des Kantons Thurgau).

Bild: Manuela Olgiati

Am Neujahrstag bei strahlendem Sonnenschein pflanzte die IG Velo Frauenfeld mit Vertretern von Pro Velo Thurgau, dem VCS Thurgau und der grossrätlichen parlamentarischen Gruppe Velo zwei Bäume unterhalb der Laubgasse in Frauenfeld. Grund dafür war die Freude über das neue Veloweggesetz, das seit dem 1. Januar 2023 gilt: ein Meilenstein für die Förderung des Velos im Kanton Thurgau, wie es von den Velolobbyisten hiess. Für die Umsetzung braucht es Vernetzung. Pro Velo und ihre Regionalverbände setzen sich dafür ein, dass Bund und Kantone diese Aufgaben in der nötigen Qualität und Zeit erfüllen werden.

Baumpflanzung anlässlich des neuen Veloweggesetzes im Thurgau



① Laubgasse, Frauenfeld

Emotionen zwischen Velofahrern und Autofahrern

EVP-Kantonsrat Christian Stricker als Initiant der Baumpflanzaktion und Leiter der parlamentarischen Gruppe Velo im Thurgau sprach bei der Pflanzaktion davon, «früh Zeichen zu setzen». Der Thurgau biete mit seiner topografischen Lage gute Voraussetzungen, um kreativ Wege zur Umsetzung des Veloweggesetzes zu finden. Stricker sprach von Herausforderungen mit zum Teil überhöhten Erwartungen.



Bei der Baumpflanzung.

Bild: Manuela Olgiati

Es werde zunehmend emotional auf den Strassen zwischen Velofahrern und Autofahrern. Auch Biker in den Wäldern würden für viele ein Feindbild darstellen. Der Standort dieser Baumpflanzaktion sei optimal. Stricker sagte:

«In den kommenden Jahren ist die Verwaltung der Thurgauer Kantonshauptstadt mit einer überzeugenden Planung der Velowege gefordert.»

Stricker veranschaulichte diesen Anfang symbolisch mit einem blühenden Löwenzahn und jungen Blättern der Sauerampfer. Er sagte: «Ich rieche den Frühling für die Entwicklung des Veloverkehrs im Thurgau.» Stricker zitierte TCS-Thurgau-Präsident Marco Vidale, dass die Trennung der Verkehrsflüsse die Sicherheit und Kapazität aller Verkehrsteilnehmer steigern. Toni Scheuchzer, Projektleiter der kantonalen Fachstelle Langsamverkehr, sagte: «Wir brauchen euch.» Und meinte damit die enge Zusammenarbeit mit der Politik. Grosse Hoffnung setzt Scheuchzer in die parlamentarische Gruppe Velo mit 44

Parlamentarierinnen und Parlamentariern. Schliesslich brauche es Gespräche mit Landeigentümern.



Anstossen auf das neue Veloweggesetz.

Bild: Manuela Olgati

IG Velo Frauenfeld pflegt die gepflanzten Bäume

Benjamin Stricker von IG Velo Frauenfeld freute sich über die Wahl der Frauenfelder Veloroute ins Seebachtal. Er sagte:

«Wir übernehmen die Hege und Pflege dieser beiden Bäume.»

Stricker und Scheuchzer machen sich schliesslich mit der Schaufel daran, die Bäume zu pflanzen. Somit können eine Kornelkirsche und eine Felsenbirne heranwachsen und blühen, Letztere dürfte in einigen Jahren süsse, essbare Früchte abwerfen.

Mehr zum Thema

SIRNACH

«Gute Ideen kosten Geld»: Das war das 2.Hinterthurgauer Velo-Forum

Manuela Olgiati · 03.10.2022



Erste Critical-Mass in der Ostschweiz: Dank Nachhilfe aus Zürich wechseln die Frauenfelder Velofahrer auf die Überholspur

Mathias Frei · 08.10.2019



Verkehrsplaner Julian Baker: «In Frauenfeld herrscht in Sachen Velo eine gute Gesprächskultur»

Mathias Frei · 24.04.2019



Für Sie empfohlen

Melden Sie sich an und erhalten Sie hier Ihre individuellen Leseempfehlungen.

Jetzt anmelden >

abo+ ST.GALLER STÄNDERATSWAHL

Susanne Vincenz hofft auf ein Umdenken der SP – Martin Gehrler: «Das einzige Szenario, bei dem die Wahl noch nicht entschieden ist»

Adrian Vögele · 14.03.2023



↻ Aktualisiert

● **ST.GALLER STADT-TICKER**

**Imbiss zu verkaufen in der Rondelle am
Marktplatz +++ Siddhartha Buddha Lounge: Neuer
«Lost Place» am Seeufer in Rorschach? +++
BandXOst erweitert OK**

Redaktion · vor 4 Stunden



GEDANKENSTRICH-KOLUMNE

**Toni Brunner: Über das harte Brot in meiner
Jugend**

Toni Brunner · 13.03.2023



ST.GALLER STÄNDERATSWAHLEN

**«Verhindern, dass sich bürgerliche Stimmen
aufteilen»: FDP-Frau Susanne Vincenz-
Stauffacher zieht sich aus St.Galler
Ständeratswahlkampf zurück**

Tobias Hug · 15.03.2023



abo+ ST.GALLER STÄNDERATSWAHL

**Die SP gibt den Freisinnigen einen Korb: «Wir
lassen uns von der FDP ganz sicher nicht sagen,
was wir zu tun haben»**

Renato Schatz · 14.03.2023



Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung,
Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen
Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.

